



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE ORTSVERSAMMLUNG FÜR DEN STADTTEIL OBERWITTBACH

Sitzungsdatum:	Dienstag, 22.09.2026
Beginn:	19:05 Uhr
Ende:	20:35 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Oberwittbach

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut
Fleischmann-Müssig, Birgit
Kutz, Caroline
Menig, Christian
Nembach, Pamela
Otter, Barbara
Rinno, Susanne
Schneider, Renate

Verwaltung

Hanakam, Matthias
Laumeister, Sabine
Schyroki, Selina

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Wahl des Ortssprechers für den Stadtteil Oberwittbach**
- 2 Bericht des Ersten Bürgermeisters**
- 3 Fragen und Diskussion**

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:05 Uhr die öffentliche Ortsversammlung mit Bürgerversammlung für den Stadtteil Oberwittbach. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Ortsversammlung fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Wahl des Ortssprechers für den Stadtteil Oberwittbach

Geschäftsleitender Beamter Hanakam begrüßt die Anwesenden und informiert zum Ablauf der Wahl eines Ortssprechers. Er fragt an, ob seitens der Bürgerschaft Bewerber-Vorschläge gemacht werden können. Ein Bürger schlägt Stephan Gerberich vor. Herr Hanakam dankt für den Vorschlag und erläutert, trotz des Vorschlags sei niemand an diesen gebunden und könne ggf. auch einen anderen Namen auf dem Stimmzettel eintragen. Herr Gerberich bestätigt auf Nachfrage von Herrn Hanakam, zur Übernahme des Ehrenamtes bereit zu sein, sollte er gewählt werden.

Man schreitet zur Wahl. Als Wahlvorstand fungieren Geschäftsleitender Beamter Hanakam (Wahlleiter), Sabine Laumeister (Schriftführer) und Selina Schyroki (Beisitzer).

Nach der Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Ergebnis:

Stephan Gerberich – 37 Stimmen

Bernhard Gräder – 1 Stimme

Somit ist Stephan Gerberich zum Ortssprecher für den Ortsteil Oberwittbach gewählt.

Alle abgegebenen Stimmen sind gültig. Über zwei Stimmzettel wurde durch den Wahlvorstand Beschluss gefasst – hier war der Wählerwille jeweils eindeutig erkennbar und die beiden Stimmen wurden mitgezählt.

Herr Gerberich bekräftigt, er nimm die Wahl an, und bestätigt dies schriftlich. Geschäftsleitender Beamter Hanakam und Erster Bürgermeister Thomas Stamm gratulieren Herrn Gerberich zur Wahl.

2 Bericht des Ersten Bürgermeisters

Anhand einer Präsentation gibt der Erste Bürgermeister einen Überblick über städtische Themen, insbesondere den Ortsteil Oberwittbach betreffend. Er verweist auf die zur Mitnahme bereitliegenden Broschüren und erläutert stichpunktartig deren Inhalt. Kurz spricht er die demographische Entwicklung der Stadt und Oberwittbachs der Stadt an. Er stellt die Zusammensetzung des aktuellen Stadtrats vor sowie die Installation von Seniorenbeauftragter und Behindertenbeauftragtem. Die städtischen Finanzen finden Erwähnung.

Herr Stamm berichtet zu den Themen, welche speziell Oberwittbach betreffen, wie folgt:

Bürgerhaus

Die Instandsetzung eines Raumes im Erdgeschoss könne sich der Bürgermeister vorstellen mithilfe von Freiwilligen. Die Stadt würde hier in Absprache die Materialkosten übernehmen, sagt er zu.

Grünflächen

Der Bürgermeister bedauert, dass bei der Menge und dem Umfang der von der Stadt zu pflegenden Flächen nicht immer alle Areale gleich oft und regelmäßig gemäht werden können. Er bittet um Verständnis und verweist auch auf die Neueinstellung eines Gärtnermeisters.

Spielplatz

Durch den Bauhof würden alle Spielplätze regelmäßig geprüft, so Herr Stamm. In Oberwittbach habe man zudem im vergangenen Jahr ein Sonnensegel errichtet. Der Bürgermeister berichtet erfreut, das von einem Bürger gespendete Spielgerät könne im kommenden Jahr 2027 im Rahmen der geplanten Spielplatz-Umgestaltung aufgebaut werden. Die Mittel für die Umgestaltung sollen im städtischen Haushalt Berücksichtigung finden.

Der Bürgermeister dankt ausdrücklich für die großzügige Spende des Bürgers, welcher das Spielgerät „Seilbahn“ für die Kinder ermöglicht habe.

Feldwege und Sandweg

Zu den Instandhaltungsmaßnahmen erfolge regelmäßiger Austausch mit den Landwirten und Jagdgenossen. Herr Stamm berichtet, in den vergangenen zwei Jahren sei bereits Einiges umgesetzt worden.

Umspannwerk der Tennet

Erster Bürgermeister Stamm übergibt das Wort an 2. Bürgermeister Christian Menig, welcher aufgrund der Urlaubsvertretung für den Ersten Bürgermeister in der vergangenen Woche am Gespräch im Landratsamt Main-Spessart mit Vertretern verschiedener Stromanbieter, dem Landrat und weiteren Bürgermeistern des Umlandes teilgenommen habe.

Herr Menig berichtet ausführlich zum Sachstand der Planungen. Er hält fest, der als „Suchraum A“ bezeichnete Bereich werde seitens der Tennet deutlich favorisiert und daher weiterverfolgt. Für das geplante Umspannwerk würden ca. 27 ha Bodenflächen benötigt, welche größtenteils im Privatbesitz stünden. Im November 2026 soll eine vorläufige Planung vorgestellt werden. Mehr könne er leider nicht berichten, so der 2. Bürgermeister, da noch immer keine belastbaren Aussagen getroffen worden seien. Es zeichne sich jedoch ein Baubeginn ab dem Jahr 2037 ab. Er habe gegenüber den Stromanbietern verdeutlicht, dass die Maßnahme den Betroffenen erläutert werden müsse, bevor Schritte zur Umsetzung ergriffen werden, stellt er klar.

M2 – Bad am Maradies

Erster Bürgermeister Stamm umreißt kurz den aktuellen Zustand des Bades, geht auf die zum Teil noch andauernde Schließung der Anlage ein (allgemeine Revision, aktuell noch Filterwechsel Therme) und berichtet zu den diversen gerichtlichen Auseinandersetzungen. Er hält fest, eine Entscheidung zum Freibad könne erst dann getroffen werden, wenn ein stabiler Badebetrieb gewährleistet werden kann. Er bittet hier um Geduld.

Udo-Lermann-Areal

Man wolle das gesamte Areal bis einschließlich des alten Festplatzes insgesamt städtebaulich betrachten und ggf. über den Bebauungsplan Regelungen über das Gebiet legen, informiert der Bürgermeister. Hierzu habe man ein Büro beauftragt. Die entsprechende Studie erwarte man bis etwa Jahresende 2026, hält er fest.

Innenstadt – Verbrauchermärkte

Herr Stamm kommt zurück auf die Schließung des Müller-Markts in der Untertorstraße und die Unsicherheit auf die Weiterführung des tegut-Markts im Rathaus-Center. Er verdeutlicht, dass die Stadt sehr wenige Möglichkeiten habe, auf Entscheidungen der Unternehmen Einfluss zu nehmen. Unter Umständen könne man mit der Umgestaltung des Lermann-Areals vielleicht doch (wieder) einen Drogeriemarkt für die Innenstadt begeistern, so Herr Stamm.

Verschiedenes

Der Bürgermeister geht kurz auf verschiedene, teilweise große Umgestaltungs- und Baumaßnahmen ein, welche die Stadt in den kommenden Jahren beschäftigen werden. Er nennt hier

den Kauf und die Umgestaltung des Alten Pfarrhauses mit Pfarrgarten (Planungsauftrag vergeben), die Mainufergestaltung mit Hochwasserschutz (Planungsauftrag vergeben), Neubau der Kindertagesstätte Kolpingstraße (VgV-Verfahren in Vorbereitung), Erweiterung der Friedrich-Fleischmann-Grundschule (bereits erfolgter Baubeginn) sowie Generalsanierung und Erweiterung Mittelschule durch den Mittelschulverband (ebenfalls bereits begonnen).

Die Sanierung der Alten Mainbrücke durch das Staatliche Bauamt in Absprache mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt soll bereits kommenden Frühjahr 2027 beginnen. Es sei erfreulich, so der Bürgermeister, dass mit Durchführung dieser Baumaßnahme wohl die noch vor Kurzem angedachte Entnahme eines Brückenpfeilers „vom Tisch“ sei. Dennoch stelle die Baumaßnahme aufgrund der erforderlichen Vollsperrung der Brücke eine Herausforderung dar, insbesondere verkehrstechnisch gesehen.

Bezüglich des Gewerbegebiets Söllershöhe, berichtet Herr Stamm, sei aktuell sehr viel in Bewegung. Man kümmere sich intensiv seitens der Stadt.

Abschließend spricht der Bürgermeister noch die Reparatur der Glocke in Oberwittbach an. Diese funktioniere jetzt wieder.

3 Fragen und Diskussion

Anfrage 1 – Feldwegsanierung

Ein Bürger bedankt sich für die bereits durchgeführten Wiederherstellungen von Feldwegen. Er bittet darum, auch den Weg neben dem Graben Richtung Stall/Anwesen Krank (Richtung Röttbach, Flurnamen „Lange Äcker“) zu sanieren. Dieser sacke immer weiter ab.

Der Bürgermeister sagt zu, dies weiterzugeben.

Anfrage 2 – Geschwindigkeit Mittelbodenweg

Ein Bürger berichtet von wiederholten Geschwindigkeitsverstößen auf dem Weg Richtung Komposthof. Ein Großteil der Fahrer würde verkehrsangepasst fahren (50 km/h erlaubt, jedoch spielen dort häufig Kinder), einige seien jedoch uneinsichtig. Er bittet um Prüfung einer 30-er Zone.

Herr Stamm hält fest, zwischenzeitlich sei überhöhte Geschwindigkeit insgesamt ein Problem. Er werde den Hinweis weitergeben und um Prüfung bitten.

Anfrage 3 – Spielplatz

Ein Bürger bittet darum, den Spielplatz genauer anzusehen. Es seien zwei bis drei Sachen reparaturbedürftig. Herr Stamm erinnert daran, darüber informiert zu haben, dass die Umgestaltung für das kommende Jahr fest eingeplant sei und fragt an, um welche Dinge es sich handle. Eventuell könne man kurzfristig Abhilfe schaffen.

Mehrere Bürger zählen diese auf: Das Karussell drehe sich nicht richtig, die Kletterwand wackele und am Sonnensegel sei eine Schraube verbogen.

Herr Stamm verspricht, dies an den Bauhof weiterzugeben.

Anfrage 4 – Fahrbahn Ortsausgang

Ein Bürger bittet darum, den Fahrbahnbelag vom Ortsausgang bis zur Kreisstraße beim Landratsamt zu monieren. Der Zustand wird als katastrophal beschrieben. Man wisse, dass für die ca. 300 m nicht die Stadt, sondern der Landkreis zuständig sei.

Der Bürgermeister nimmt den Hinweis auf.

Anfrage 5 – Mäharbeiten der Anwohner

Eine Bürgerin berichtet unter Bezugnahme auf den Hinweis zur Fahrbahn Ortsausgang, dass in dem Bereich nicht alle Anwohner ihren Mäh- und Reinigungspflichten nachkämen. Sie bezeichnet den Anblick als „schrecklich aussehend“.

Der Erste Bürgermeister hält fest, er werde dem Hinweis nachgehen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 20:35 Uhr die öffentliche Ortsversammlung mit Bürgerversammlung für den Stadtteil Oberwittbach.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister
Schriftführer/in